

Erfahrungsbericht Bologna 2022/2023

Hey liebe Leserin, lieber Leser 😊

Ich war 2022/2023 in Bologna für das fünfte Studienjahr. Ich möchte dich in diesem Bericht auf wichtige organisatorische Dinge hinweisen, sowie meine persönlichen Erfahrungen zusammenfassen.

Bevor ich zu den organisatorischen Hürden komme, möchte ich sagen, dass 2023 definitiv eines der geilsten Jahre meines Lebens war. Ich habe wahnsinnig viele neue Freundschaften geknüpft, eine unfassbar schöne Zeit gehabt und würde sofort wieder nach Bologna. Ich bin extrem froh, dass ich den Platz damals bekommen habe.

Wir haben mit Frau Steinhilber und Herrn Fischer zwei wirklich sehr nette und hilfsbereite Ansprechpartner, die sich immer dafür eingesetzt haben, mit mir Lösungen zu finden. Habt also keine Hemmungen, euch bei euren Erasmuskordinatoren zu melden, sollten im Vorfeld oder während des Erasmus noch Fragen aufkommen.

Learning Agreement:

Für das LA werdet ihr eine Tabelle mit allen Kursen der Uni Bologna bekommen. Hier sucht ihr euch Kurse, die vom Namen her zu euren Kursen an der MHH passen. Es gibt 1. normale Kurse (hier gibt es überwiegend mündliche Prüfungen, selten Multiple-Choice), 2. elective Kurse (in der Regel nur Anwesenheitspflicht) und 3. Tirocinios (Praktika ohne Prüfung). Praktika oder elective Kurse in Bologna können auch Kurse mit Examen an der MHH ersetzen. Ich habe beispielsweise das Tirocinio Dermatologie belegt und musste dann weder in Bologna noch an der MHH eine Klausur in Dermatologie schreiben. Das ist natürlich sehr entspannt.

Generell sind die mündlichen Klausuren nicht so schwer. Die meisten Professoren sind sehr nett und haben mich auch mit etwas lückenhaftem Wissen bestehen lassen. Auch war es nie ein Problem, Sachverhalte auf Englisch zu erklären, wenn mir das Italienisch ausgegangen ist. Dennoch war es etwas stressig, sich mündlich oft auch vor anderen Studenten prüfen zu lassen.

Bestehst du eine Klausur/Kurs nicht in Bologna, muss die Klausur an der MHH nachgeholt werden. Du verlierst aber keinen Fehlversuch. Startest somit beim Erstversuch und musst auch nicht mehr in das Modul in Deutschland gehen. **Hier jetzt wichtig:** Wenn du dich entscheidest, eine Klausur doch in Deutschland zu schreiben, muss dein Professor in Bologna die Klausur als "gefailled" (fallito) eintragen. Tut er das nicht, hast du am Ende keinen Nachweis, an dem Kurs teilgenommen zu haben. Dann musst du in Hannover auch nochmal in den Kurs und kannst nicht direkt zur Prüfung. Viele Professoren machen das nicht von sich aus, also checken, wenn du dir das Modul in Hannover sparen willst.

In Bologna ist das Studium theoretischer. Es gibt wenig Kurse mit Anwesenheitspflicht und außer den Tirocinios waren bei mir alle Kurse nur Vorlesungen. Keine Seminare mit kleineren Gruppen.

Sprache:

Ich würde dir sehr empfehlen, schon in Deutschland einen Sprachkurs zu machen.

In Bologna gibt es einen kostenlosen semesterbegleitenden Kurs (hier früh anmelden, die Plätze sind begrenzt) und einige relativ preiswerte Alternativen. Du musst dir aber auch keine Sorgen machen, falls dein Italienisch noch sehr holprig ist. Ich habe erstmal nicht viel aus den Lectures verstanden und habe mir zu Hause das Material übersetzt. Es lohnt sich aber echt, vorher in deine italienischen Kenntnisse zu investieren. Es wird deine Zeit in Bologna nochmal viel geiler machen!!

Wohnung:

Der Wohnungsmarkt in Bologna ist heiß umkämpft. Ich würde mit der Zusage beginnen, mich umzusehen. **GANZ WICHTIG!!!!!!** -> BE AWARE OF SCAMMERS!! Es ist nicht einfach, in Bologna eine Wohnung zu finden. Umso bitterer ist es, dass es viele Fake-Accounts/Nummern gibt, die euch eine Wohnung anbieten wollen, die nicht existiert. Bevor ihr irgendwas zahlt, muss das absolute Minimum ein live Facetime-Call sein, in dem euch die Wohnung gezeigt wird. Besser noch, ihr fahrt hin und guckt sie euch an. Gebt euch nie, nie, niemals mit Fotos oder Videos zufrieden. Egal, wie toll die Story klingt, warum jetzt gerade niemand in der Wohnung ist und euch die leider nicht zeigen kann.

Gebt nicht auf, es kann dauern, aber am Ende findet ihr eine Wohnung. Ich habe mich damals viel zu spät gekümmert und war erstmal in einem viel zu teuren Airbnb mit Freunden (die ich da spontan kennengelernt habe).

Dann habe ich vor Ort einfach jeden gefragt, bis ich was hatte. Wenn dein Leben etwas organisierter läuft als meins (habe einen Monat vorher angefangen zu suchen... viel zu spät!!) macht es Sinn, dass du in den Facebook-Gruppen und Erasmus-Whatsapp-Gruppen schaust. Es gibt auch Agenturen, die nicht so schlecht sein sollen. Du kannst dich auch mit anderen zusammentun, die suchen. Ich kann dir aber sagen, alles unter 600 Euro für ein schönes Zimmer innerhalb der Mauern ist Standard. Ich kannte auch Leute, die haben super für 350 Euro gewohnt, aber da musst du schon sehr viel Glück haben. Schaut auf jeden Fall nach Wohnungen innerhalb der Mauern oder holt euch im Sommer ein günstiges Fahrrad.

PS: das war direkt nach Corona und die Stadt war sehr überlaufen mit Studenten. Es kann sein, dass sich der Wohnungsmarkt mittlerweile etwas abgekühlt hat.

Das Leben in Bologna:

Bologna ist die Studentenstadt Italiens. Hier laufen fast nur junge Menschen durch die Straßen, ob aus Italien oder der ganzen Welt. Dementsprechend geil ist auch das Leben. In Bologna geht jeden Tag was. Egal, ob das Straßenmärkte, Partys, Umzüge oder sonstige Events sind. Als ich in Bologna war, ließ Meloni Straßenraves in ganz Italien verbieten. Aus Protest wurde das neue Gesetz erstmal mit einem riesigen Rave durch ganz Bologna begrüßt.

ESN Bologna ist sehr gut organisiert und bietet Reisetouren, sowie viele andere Events an. Besonders die Touren sind super, um neue Leute kennenzulernen.

Jeden Dienstag ist der Irish Pub The Cluricaune voll mit Erasmus-Studenten. Mittwoch gibt es kostenlose Live-Musik im Labas und danach ab ins Cassero. Am Wochenende ist sowieso alles voll. Dann empfehle ich dir Aldrovandi oder Piazza Verdi, um den Abend zu starten.

Die Altstadt von Bologna ist riesig und wunderschön. Hier gibt es so viel gutes Essen, nette Cafés, super Läden für Kleidung (es gibt auch tolles Secondhand).

Bologna ist mit Bussen super angebunden. Für ein paar Euros kannst du schon nach Venedig, Florenz, Mailand oder Rom reisen. Im Sommer dann ans Meer mit dem Zug in einer Stunde.

In Bologna tummeln sich wirklich Studenten aus aller Welt. Ich habe viele, wahnsinnig schöne Freundschaften geschlossen. Es ist so toll, dass egal wo ich hingehge, ob Frankreich, Spanien, Schweiz, Italien, Belgien, Niederlande, Brasilien, dank des Erasmus habe ich überall Freunde, die ich besuchen werde. Es ist wirklich schwer ein Jahr Erasmus in nem Bericht zusammenzufassen. Ich kann dir sagen, wenn du überlegst zu gehen mach es!! Und geh 2 Semester nicht eins. Jeder der nur ein halbes Jahr gegangen ist hats am Ende bereut. Du wirst noch lang genug in Deutschland sein. Die Chance so easy und lange ins Ausland zu gehen nicht. Außerdem lernst du über Erasmus so viele tolle Menschen kennen, das kann man mit einem anderen Auslandsaufenthalt nicht vergleichen. Was du hier an Uni verpasst, lernst du am Ende fürs M2 eh nochmal. Glaub mir ich steck mitten drin 😊

Viel Spaß ich beneide dich!

